

Ruhrort: Gutsbes. Rich. Haniel, Walburg i. E.; Landrat a. D. Dr. John von Haniel, Landonvillers; Komm.-Rat Hugo Jacobi, Düsseldorf.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank; Düsseldorf: Niederrhein. Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. *

Styrumer Eisenindustrie in Oberhausen, Rheinl. (In Liquid.)

Gegründet: 28./2. 1857. Die G.-V. v. 30./12. 1902 beschloss mit Rücksicht auf die Krisis in der Eisen-Ind. die Auflös. der Ges., welche ein Okt. 1901 stillgelegtes Eisen- u. Stahlwerk betrieb, sowie feuerfeste Steine herstellte. Das von der inzwischen in eine A.-G. umgewandelten Firma Continentale Röhren- u. Mastenwalzwerke, Hiedemann Itschert & Co. in Oberhausen (Rheinl.) mit Vorkaufsrecht erpachtet gewesene Blechwalzwerk der Ges. wurde 1899/1900 von der Pächterin für M. 807 138 käuflich erworben; von den dabei als 5% Hypoth. stehen gebliebenen M. 750 000 sind noch M. 200 000 ungetilgt. Die Continentalen Röhren- u. Mastenwalzwerke sind inzwischen in Konkurs geraten u. die Anlagen in der Zwangsversteiger. in Besitz der Erwerbs- u. Betriebs-Ges. für industr. Unternehm. in Berlin übergegangen, wobei die Hypoth. von noch M. 500 000 hinsichtl. der Rückzahl.-Beding. (jährl. M. 100 000) unverändert bestehen geblieben ist. Nach Verwertung der Einrichtung 1903 ist 1904 die Niederleg. der Gebäude durchgeführt. Das dadurch zur Bebauung aufgeschlossene Fabrikgelände beträgt nach Absetzung der Strassen-, Platz-, u. Bürgersteiflächen rund 51 000 qm. Das übrige Gelände hat eine Grösse von rund 30 000 qm. Zwecks gemeinschaftl. Verwertung der Grundstücke der Styrumer u. der genannten Erwerbs- u. Betriebs-Ges. für industrielle Unternehmungen in Berlin in Gesamtgrösse von 4965 qR. genehmigte die G.-V. der Styrumer Firma v. 25./10. 1904 einen Vertrag mit der Berliner; danach steht der Styrumer Ges. ein Anteil an dem Erlöse von 69 1/2% gegen 30 1/2% der Berliner Ges. zu. Nach Tötigung dieses Vertrages und Löschung der auf den Grundstücken der Styrumer Ges. lastenden Dienstbarkeit wegen Bahnanschlussgleises ist Nov. 1905 mit dem Bau des neuen Amtsgerichts u. des Gefängnisgebäudes begonnen. Von den Bauplätzen wurden 1904/1905 ausserhalb des ehemal. Fabrikgeländes u. also auch ausserh. der Interessengemeinsch. ein Gelände von 11,33 a = 80 Qu.-Ruten zu gutem Preise verkauft. Wegen Errichtung einer grossen Tonhalle auf dem ehemaligen Fabrikgelände steht der Liquidator in Unterhandlung. 1906 wurden die Geschäftshäuser Marktstr. 85 u. Wörthstr. 2 verkauft. Der jetzige Besitzstand ist aus der Bilanz ersichtlich.

Kapital: M. 1 028 000 in gleichberechtigten Vorz.-Aktien auf Namen, und zwar 435 solchen Lit. A (Nr. 1—435) à M. 2000 und 790 solchen Lit. B (Nr. 436—1225) à M. 200. Über die Wandlungen des Kapitals s. Jahrg. 1903/1904, Bd. II, S. 377. Ab 10./2. 1907 gelangten 20% des A.-K. = M. 205 600 zur Ausschüttung, somit A.-K. noch M. 822 400.

Geschäftsj.: 1./7.—30./6. **Stimmrecht:** Jede Aktie à M. 200 = 1 St., jede Aktie à M. 2000 = 10 St.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundbesitz 170 600, Strassenanschüttung u. Befestig. 81 930, Kanalisat. 32 000, Gasleitung 15 000, Wasserleitung 12 000, Strassenpflaster 8191, Kronprinzstrasse 24 056, Abbruchgebäude 1, Wohngebäude u. Grundstücke an der Wörth-, Zeehen- u. Waghalsstr. 150 000, Geschäftshaus an der Marktstr. u. Grundstücke an der Wörth- u. Kronprinzstr. 127 488, Mobil. 1, Ziegelsteine (neue) 1, Abbruchmaterial 7816, Buchförder. 11 707, Kassa 28, Wertp. 8260, Hypoth. a. verkaufte Grundstücke 248 598. — Passiva: A.-K. 822 400, Hypoth. auf Geschäftshaus an der Marktstr. Nr. 87 74 036, noch nicht erhob. Kap.-Rückzahl. 1320. Sa. M. 897 756.

Kurs Ende 1897—1907: Vorz.-Aktien: —, —, —, —, —, 83, 112, 199, 196, 200, 155%. Notiert Essen; seit 1903 franko Zs. **Dividenden 1890/91—1900/1901:** Vorz.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 2, 6, 6, 6, 15, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidator: Max Hüttenmüller. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Alwin Hilger, Duisburg; Stellv. Leo Hanau, Düsseldorf; Max Morian, Neumühl; J. L. Krufft, Essen; Carl Mailänder.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Essen: Essener Credit-Anstalt. *

Gouvy et Cie. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien

in **Ober-Homburg** (Lothr.), Zweigniederlassung in Dieulouard (Frankreich).

Im Jahre 1901 wurde die Fortdauer der Ges. bis 30./6. 1920 beschlossen.

Zweck: Betrieb von Stahl-, Walz- u. Hammerwerken. Fabrikate: Martinstahl, Puddelstahl roh u. raffiniert, Schweisstahl, Raffinierstahl, Tiegelsstahl für alle Zwecke etc.

Kapital: M. 1 680 000 in 165 Aktien à M. 4000, 235 Aktien à M. 3200 u. 268 Aktien à M. 1000, sämtl. abgest. Urspr. M. 1 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./11. 1899 um M. 500 000 auf M. 2 100 000 (= frs. 2 625 000) in 400 Aktien à M. 4000 u. 500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 28./1. 1904 beschloss behufs Beseitigung der Unterbilanz (am 30./6. 1903 M. 377 879), u. zwecks Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. um 20%, also um M. 420 000, auf M. 1 680 000 u. zwar in der Weise, dass je eine alte Aktie von M. 4000 mit einer neuen Aktie von M. 1000 zu einer Aktie von M. 4000 zus.gelegt wurde. Von den übriggebliebenen Aktien von M. 1000 wurden je 5 zu 4 Aktien von M. 1000 zus.gelegt. Der Nennwert der Aktien von M. 4000, die nicht mit einer Aktie von M. 1000 zus. eingereicht wurden, ist auf M. 3200 herabgesetzt. Frist 1./5. 1904.